

22. Juni 1972

7 512.0 - Maur. -LB/sw

Herrn Dr. J.-M. C l e r c
Vizedirektor
Schweizerische Bankgesellschaft
Bahnhofstrasse 45
8021 Z ü r i c h

Sehr geehrter Herr Clerc,

Anlässlich meines kürzlichen Aufenthaltes in Mauritius bin ich von unserem dortigen Konsul, José Poncini, auf Investitionsmöglichkeiten aufmerksam gemacht worden, die sich für ausländisches Kapital auf dem Gebiete des Tourismus ergeben. Mauritius, das zu den schönsten Inseln des Indischen Ozeans gehört, hat auf diesem Gebiete tatsächlich potentielle Möglichkeiten, die sich bereits in der Entwicklung der Touristenziffern widerspiegeln: 1968: 15,000; 1970: 28,000; 1971: 37,000. Dem Massen- wie dem Luxus-Tourismus sind indessen vorläufig mangels der notwendigen touristischen Infrastruktur noch Grenzen gesetzt. Man versucht deshalb, den Hotelbau mit allen Mitteln zu fördern.

Ich wollte Ihnen jedenfalls von diesem Hinweis Kenntnis geben. Vielleicht kann sich Ihr für diese Region zuständiger Vertreter gelegentlich zur detaillierteren Abklärung dieser Frage nach Mauritius begeben. Herr Konsul Poncini, der zu den erfolgreichsten Geschäftsleuten von Mauritius gehört, würde ihm gegebenenfalls gerne zur Verfügung stehen und ihn auch mit den zuständigen Leuten in Kontakt bringen.

Mauritius ist übrigens auch deshalb wirtschaftlich interessant, weil es durch die Schaffung einer industriellen Freizone versucht, zum "Hong Kong Afrikas" zu werden, und auf diesem Wege, dank seiner billigen Arbeitskräfte und grosszügiger

./.



- 2 -

Vergünstigungen, bereits erste Erfolge errungen hat. So haben sich bereits verschiedene ausländische Unternehmen mit arbeitsintensiver Produktion zur Herstellung von Vor- und Zwischenprodukten in Port Louis niedergelassen.

Ich erinnere mich gerne unserer sympathischen Begegnung in Addis Abeba und verbleibe, mit guten Wünschen und freundlichen Grüßen,

Ihr

(Heinz Langenbacher)

Kopie an Herrn Konsul Poncini, Port Louis
Finanz- und Wirtschaftsdienst, EPD, Bern